

Leistungskonzept des Faches Mathematik

Inhaltsverzeichnis

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung in der Sek I	Seite
Übersicht	2
Anzahl, Dauer und Bewertung der Klassenarbeiten	2
Kriterien für die Sonstigen Leistungen im Unterricht	3
Kriterien für die mündliche Mitarbeit im Unterricht	3
Kriterien für Präsentationen	4
Kriterien für die (kurzen) schriftlichen Übungen	4
Kriterien für produktorientierte Leistungen	4
Kriterien für kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit	4
Lernerfolgsüberprüfungen in der Sek II	5
Übersicht	5
Anzahl, Dauer und Bewertung der Klausuren	6
Kriterien für die Sonstigen Leistungen	7
Kriterien für die mündliche Mitarbeit im Unterricht	7
Kriterien für Präsentationen	9
Kriterien für die (kurzen) schriftlichen Übungen	9
Kriterien für produktorientierte Leistungen	9
Kriterien für kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit	9

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung in der Sek I

Gesamtleistung

Schriftliche Leistungen

- Klassenarbeiten

Sonstige Leistungen im Unterricht

- mündliche Mitarbeit im Unterricht
- Präsentationen (z.B. Referate, Hausaufgabenvorträge)
- Heft- und Mappenführung
- kurze schriftliche Übungen
- produktorientierte Leistungen (z.B. Lernplakate, Modelle)
- kooperative Leistungen in Partner- und Gruppenarbeiten

Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten

Jahrgangsstufe	Anzahl	Dauer
5	3 + 3	1 Schulstunde
6	3 + 3	1 Schulstunde
7	3 + 3	1 Schulstunde
8	3 + 2	1 Schulstunde
9	2 + 2	1 – 2 Schulstunde(n)

Bewertung der schriftlichen Arbeiten

Note	Prozentzahl
1	ab 90%
2	ab 75%
3	ab 60%
4	ab 45 %
5	ab 20%
6	ab 0%

Jeweils in Klasse 8 und 9 muss mindestens eine schriftliche Übung ohne Hilfsmittel oder eine Arbeit mit hilfsmittelfreiem Teil geschrieben werden.

Kriterien für die Sonstigen Leistungen

Kriterien für die mündliche Mitarbeit

Note	Der Schüler...
1	<p>a) beteiligt sich herausragend oft. b) äußert sich durchgängig richtig. c) erledigt immer seine Hausaufgaben. d) hat das benötigte Material dabei. e) kann Unterrichtsinhalte, auch über die Unterrichtseinheit hinaus, miteinander verknüpfen. f) kann Aufgaben in den Anforderungsbereichen I, II und III konzentriert, zügig, eigenständig und sehr sicher lösen. g) äußert sich auf äußerst hohem Sprachniveau und gebraucht dabei sicher die Fachsprache.</p>
2	<p>a) beteiligt sich oft. b) äußert sich sachlich meist richtig. c) erledigt immer seine Hausaufgaben. d) hat das benötigte Material dabei. e) kann Unterrichtsinhalte miteinander verknüpfen. f) kann Aufgaben in den Anforderungsbereichen I, II und III konzentriert, zügig, eigenständig und in der Regel sicher lösen. g) äußert sich auf hohem Sprachniveau und gebraucht dabei überwiegend die Fachsprache.</p>
3	<p>a) beteiligt sich regelmäßig. b) äußert sich sachlich oft richtig. c) erledigt in der Regel seine Hausaufgaben. d) hat in der Regel das benötigte Material dabei. e) kann manche Unterrichtsinhalte miteinander verknüpfen. f) kann Aufgaben in den Anforderungsbereichen I und II meist konzentriert, zügig, eigenständig und sicher lösen. g) äußert sich auf angemessenem Sprachniveau und gebraucht dabei in der Regel die Fachsprache.</p>
4	<p>a) beteiligt sich gelegentlich oder auf Aufforderung. b) äußert sich manchmal sachlich richtig. c) erledigt in der Regel seine Hausaufgaben. d) hat in der Regel das benötigte Material dabei. e) kann einfache Zusammenhänge wiedergeben. f) kann Aufgaben im Anforderungsbereich I meist konzentriert, nicht immer zügig, aber selbstständig lösen. g) äußert sich manchmal unbeholfen und gebraucht dabei nur gelegentlich die Fachsprache.</p>
5	<p>a) beteiligt sich auch nach Aufforderung nicht immer. b) äußert sich sachlich oft falsch. c) erledigt nur gelegentlich die Hausaufgaben. d) hat nur gelegentlich das benötigte Material dabei. e) hat Schwierigkeiten, einfache Zusammenhänge wiederzugeben. f) löst Aufgaben im Anforderungsbereich I nicht immer konzentriert und zügig und entweder falsch oder nur mit Hilfen richtig. g) äußert sich manchmal unbeholfen und ohne Fachtermini.</p>
6	<p>a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht. b) erledigt nur selten oder nie die Hausaufgaben. c) hat nur selten oder nie das benötigte Material dabei.</p>

Kriterien für Präsentationen

Die Präsentation ist

- a) fachlich korrekt,
- b) verständlich dargestellt,
- c) fokussiert und
- d) adressatenbezogen.

Kriterien für die (kurzen) schriftlichen Übungen

Aufgrund der Erhebung schriftlicher Leistungen in den Klassenarbeiten/Klausuren erfolgen im Fach Mathematik keine verbindlichen schriftlichen Übungen. Werden schriftliche Übungen durchgeführt, so erfolgen sie gemäß APO-SI.

Kriterien für produktorientierte Leistungen

Aufgrund der Verschiedenartigkeit der möglichen Produkte ist kein einheitlicher Kriterienkatalog möglich. Bei Erstellung eines Produkts im Unterricht werden die Kriterien vorab bekanntgegeben oder erarbeitet.

Kriterien für kooperative Leistungen in Partner- und Gruppenarbeit

Für eine sehr gute Partner- oder Gruppenarbeit muss der Schüler

- a) Beiträge zur Arbeit leisten,
- b) Beiträge anderer aufnehmen und weiterentwickeln,
- c) bereit sein, Aufgaben für die Gruppe zu übernehmen.

Lernerfolgsüberprüfung in der Sek II

Gesamtleistung

Schriftliche Leistungen

- Klausuren
- ggf. Facharbeit

Sonstige Leistungen im Unterricht

- mündliche Mitarbeit im Unterricht
- Präsentationen (z.B. Referate, Hausaufgabenvorträge)
- kurze schriftliche Übungen
- produktorientierte Leistungen (z.B. Lernplakate, Modelle)
- kooperative Leistungen in Partner- und Gruppenarbeiten

Anzahl der Klausuren im Allgemeinen, Anzahl der Klausuren mit hilfsmittelfreiem Teil sowie Angaben zur Klausur-Dauer

Jahrgangsstufe	Anzahl	Anzahl Klausuren mit hilfsmittelfreiem Teil	Dauer
EF	2 + 2	mind. 1 + ZK	90 Minuten ZK: 100 Minuten
Q1	2 + 2	mind. 1 pro Halbjahr	<u>1. Halbjahr:</u> GK: 100 Minuten LK: 135 Minuten <u>2. Halbjahr:</u> GK: 135 Minuten LK: 180 Minuten
Q2	2 + 1		<u>1. Halbjahr:</u> GK: 180 Minuten LK: 225 Minuten <u>2. Halbjahr:</u> GK: 225 Minuten LK: 270 Minuten

Bewertung der schriftlichen Arbeiten

Punkte	Prozentzahl
15	ab 95%
14	ab 90%
13	ab 85%
12	ab 80%
11	ab 75%
10	ab 70%
9	ab 65%
8	ab 60%
7	ab 55%
6	ab 50%
5	ab 45%
4	ab 40%
3	ab 34%
2	ab 27%
1	ab 20%

In der EF wird der Bewertungsschlüssel der Sekundarstufe I herangezogen.

Bewertung der Facharbeit

Schreibt ein Schüler eine Facharbeit, so ersetzt diese die erste Klausur in Q2.1.

Kriterien für eine gelungene Facharbeit sind

- Eigenständigkeit,
- fachliche Korrektheit,
- formale Korrektheit,
- Übersichtlichkeit und Schlüssigkeit der Gedankenführung,
- Gründlichkeit und Reichhaltigkeit der Materialsammlung.

Kriterien für die Sonstigen Leistungen im Unterricht

Kriterien für die mündliche Mitarbeit

Note	Der Schüler...
1	<ol style="list-style-type: none">beteiligt sich herausragend oft.äußert sich sachlich durchgängig richtig.erledigt immer seine Hausaufgaben.hat das benötigte Material dabei.kann Unterrichtsinhalte, auch über die Unterrichtseinheit hinaus, miteinander verknüpfen.kann Aufgaben in den Anforderungsbereichen I, II und III konzentriert, zügig, eigenständig und sehr sicher lösen.äußert sich auf äußerst hohem Sprachniveau und gebraucht dabei sicher die Fachsprache.

2	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich oft. b) äußert sich sachlich meist richtig. c) erledigt immer seine Hausaufgaben. d) hat das benötigte Material dabei. e) kann Unterrichtsinhalte miteinander verknüpfen. f) kann Aufgaben in den Anforderungsbereichen I, II und III konzentriert, zügig, eigenständig und in der Regel sicher lösen. g) äußert sich auf hohem Sprachniveau und gebraucht dabei überwiegend die Fachsprache.
3	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich regelmäßig. b) äußert sich sachlich oft richtig. c) erledigt in der Regel seine Hausaufgaben. d) hat in der Regel das benötigte Material dabei. e) kann manche Unterrichtsinhalte miteinander verknüpfen. f) kann Aufgaben in den Anforderungsbereichen I und II meist konzentriert, zügig, eigenständig und sicher lösen. g) äußert sich auf angemessenem Sprachniveau und gebraucht dabei in der Regel die Fachsprache.
4	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich gelegentlich b) äußert sich manchmal sachlich richtig. c) erledigt in der Regel seine Hausaufgaben. d) hat in der Regel das benötigte Material dabei. e) kann einfache Zusammenhänge wiedergeben. f) kann Aufgaben im Anforderungsbereich I meist konzentriert, nicht immer zügig, aber selbstständig lösen. g) äußert sich manchmal unbeholfen und gebraucht dabei nur gelegentlich die Fachsprache.
5	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich selten. b) äußert sich sachlich oft falsch. c) erledigt nur gelegentlich die Hausaufgaben. d) hat nur gelegentlich das benötigte Material dabei. e) hat Schwierigkeiten, einfache Zusammenhänge wiederzugeben. f) löst Aufgaben im Anforderungsbereich I nicht immer konzentriert und zügig und entweder falsch oder nur mit Hilfen richtig. g) äußert sich manchmal unbeholfen und ohne Fachtermini.
6	<ul style="list-style-type: none"> a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht. b) erledigt nur selten oder nie die Hausaufgaben. c) hat nur selten oder nie das benötigte Material dabei.

Kriterien für Präsentationen

Die Präsentation ist

- a) fachlich korrekt,
- b) verständlich dargestellt,
- c) fokussiert und
- d) adressatenbezogen.

Kriterien für die (kurzen) schriftlichen Übungen

Aufgrund der Erhebung schriftlicher Leistungen in den Klassenarbeiten/Klausuren, erfolgen im Fach Mathematik keine verbindlichen schriftlichen Übungen. Werden schriftliche Übungen durchgeführt, so erfolgen sie gemäß APO-GOST.

Kriterien für produktorientierte Leistungen

Aufgrund der Verschiedenartigkeit der möglichen Produkte ist kein einheitlicher Kriterienkatalog möglich. Bei Erstellung eines Produkts im Unterricht werden die Kriterien vorab bekanntgegeben oder erarbeitet.

Kriterien für kooperative Leistungen in Partner- und Gruppenarbeit

Für eine sehr gute Partner- oder Gruppenarbeit muss der Schüler

- a) Beiträge zur Arbeit leisten,
- b) Beiträge anderer aufnehmen und weiterentwickeln,
- c) bereit sein, Aufgaben für die Gruppe zu übernehmen.